

Liebe Frau Feisthammel,

Sie haben sich auszeichnungswürdige Verdienste erworben und dabei stets gezeigt, dass persönlicher Einsatz und fachliche Kompetenz Barrieren überwinden und Gemeinschaften nachhaltig stärken können.

Seit 1988 sind Sie dem Bayerischen Roten Kreuz verbunden. Ihr Engagement begann in der Frauenbereitschaft Altdorf, führte Sie in die Bereitschaft Burgthann und nach deren Auflösung 2022 wieder nach Altdorf zurück.

Ihr Wirken im Jugendrotkreuz und Ihre frühe Ausbildung zur ehrenamtlichen Jugendleiterin legten den Grundstein für eine langjährige und profunde Jugendarbeit. Sie leiteten eigene Gruppen, organisierten integrative Freizeiten und führten über Jahre hinweg Erste-Hilfe-Kurse durch, die speziell auf die Bedarfe von Jugendleitern zugeschnitten waren. Mit der Durchführung regelmäßiger Fortbildungen und Ihrer Mitarbeit bei der fachlichen Neukonzeption des „Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte“ haben Sie wesentlich zur qualitativen Weiterentwicklung der Jugendarbeit beigetragen.

Seit 2004 vertreten Sie als ständige Delegierte das Jugendrotkreuz im Kreisverband Nürnberger Land. 2008 wurden Sie in den Vorstand des Kreisjugendrings gewählt und sind dort stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Seit 2022 protokollieren Sie die Vorstandsarbeit und bringen damit Zuverlässigkeit und Kontinuität in die Gremienarbeit.

Auch auf kommunaler Ebene tragen Sie Verantwortung. Seit 2008 sind Sie Mitglied des Gemeinderats Burgthann, seit 2011 Kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises und seit 2014 Kreisrätin im Landkreis Nürnberger Land. In all diesen Funktionen sind Sie eine versierte und geschätzte Stimme in diversen Ausschüssen und Beratungsformaten.

Ihr Einsatz für die Belange von Menschen mit Behinderung ist von besonderer Tragweite. Als Kommunale Behindertenbeauftragte und Mitarbeiterin im Netzwerk Gleichstellung beraten Sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörige umfassend, leiten Ratsuchende an zuständige Stellen weiter, unterstützen bei Anträgen und zeigen Versorgungslücken ebenso auf wie Lösungswege. Sie beraten Institutionen, fördern Selbsthilfegruppen und bringen Ihre Erfahrung in Planungen der Behindertenhilfe ein. Seit 2018 führen Sie den mittelfränkischen Behindertenrat beim Bezirk Mittelfranken – eine zentrale Plattform für die bezirksweite Vertretung behinderungspolitischer Belange und für den Austausch bewährter Praxis. Sie geben diesem Gremium als Vorsitzende eine starke, koordinierende Stimme.

Auch im kirchlichen und sozialen Bereich haben Sie maßgeblich gewirkt. Ihr langjähriges Engagement im Pfarrgemeinderat St. Elisabeth, Ihre Zeit als Vorsitzende und Ihre konkrete Initiative zur barrierefreien Ausgestaltung der Pfarrräumlichkeiten sind für viele Menschen unmittelbar spürbar. Ohne Ihren beharrlichen Einsatz gäbe es weder die Rampe des Kirchenparkplatzes noch die behindertengerechte Toilette im Pfarrheim. Diese Maßnahmen

öffnen Räume und Teilhabe für alle. Die von Ihnen geleitete Begegnungsgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung sowie Ihre Arbeit im Sachausschuss Gemeindecaritas zeigen, wie Fürsorge, Organisationstalent und Empathie miteinander verbunden werden können.

Ihr persönlicher Lebensweg macht Ihre Verdienste noch eindrucksvoller. Selbst von Geburt an auf den Rollstuhl angewiesen, haben Sie sich niemals von Ihren Zielen abbringen lassen. Sie sind Mutter zweier Kinder und haben ein Pflegekind aufgenommen – Zeichen eines offenen Herzens und großer Verantwortung. Ihre positive, zupackende Art, Ihre Willensstärke und Ihr tief verwurzelter Glaube zeichnen Sie aus. Sie sind eine unermüdliche Kämpferin für Inklusion und die Rechte von Menschen mit Behinderung – und sind dabei stets herzlich und gelassen.

Liebe Frau Feisthammel, Ihr Wirken ist ein leuchtendes Beispiel für gelebte Solidarität, kompetente Interessenvertretung und menschliche Nähe. Sie bereichern das gesellschaftliche Leben auf kommunaler und regionaler Ebene in herausragender Weise und genießen dafür höchste Wertschätzung.

Es ist mir daher eine ganz besondere Freude, Ihnen heute im Auftrag des Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland persönlich auszuhändigen. Herzlichen Dank für Ihre vorbildliche Arbeit!